

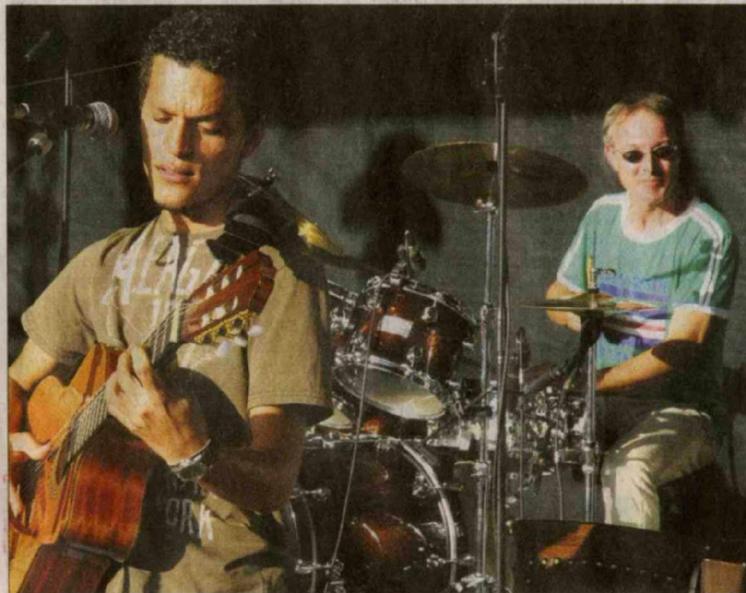
Musiker-Hilfe für die Kapverden

»Estrelas do Fogo«: Erfolge auch in Bayern und Österreich – Neue Pläne für 2010

Staufenberg/Gießen (ik). Den Urlaub hat er sich wahrhaft verdient – das Mammutprojekt »Kapverdien 2009« ist gestermt. Markus Leukel (Treis) blickt auf bewegte und bewegende Wochen zurück. Das von ihm angestoßene Musiker-Projekt »Estrelas do Fogo & Freunde«, das Mitte Juli vor rund 1400 Besuchern beim »Musikalischen Sommer« auf dem Schiffenberg auf dem Gipfel seines Höhenfluges schien (die AZ berichtete), hat auch bei den folgenden Gastspielen überzeugt.

Vor »mindestens genauso vielen Menschen« traten Leukel, die Musikerkollegen aus Deutschland und die Gäste von den Feuerinseln auf dem Alten Markt in Hachenburg (Westerwald) am »Tag 1 nach Schiffenberg« auf – lebten und erlebten bei bestem Sommerwetter ein fantastisches Konzert. In Leukels Heimatort hatten sich natürlich auch zahlreiche alte Freunde und Verwandte unter das Publikum gemischt. Es folgten Gastspiele in Kassel, Mainz und Siegen – und überall ähnliche Szenen: Zuhörer lauschten zu-

nächst andächtig, begannen bald zu tanzen, jubelten und freuten sich mit den Gästen aus der Ferne über den Zauber, den die Musik aus Cabo Verde verströmte. Und dann ging's in den Süden, in die Gastspielorte Dornbirn und Bad Latern in Österreich, nach Sonthofen und Konstanz. Quartier bezogen die scheinbar nimmermüden Neun in einem Seminarhaus in den österreichischen Bergen – und festigten damit ihre ohnehin schon engen Freundschaftsbande. Das hat Konsequenzen – und zwar recht erfreuliche, vor-



Wollen 2010 wieder auf Tour: Michèl Montrond und Markus Leukel



allem aus Sicht ihrer inzwischen riesigen Fangemeinde in Mittelhessen.

Im kommenden Jahr soll es eine Fortsetzung dieser erfrischenden musikalischen Begegnung geben. Markus Leukel und Michèl Montrond werden vermutlich Anfang 2010 gemeinsam unterwegs sein. Mit Valdomiro Dias und den drei »Estrelas« bleibt Leukel natürlich auch weiterhin in Kontakt – man sieht sich auf den Kapverden. Zu einer weiteren Begegnung auf oberhessischem Boden wird es vorerst nicht kommen.

Das von Leukel mit angestoßene Projekt »Gründung einer Musikschule in Sao Filipe auf der Insel Fogo« (die AZ berichtete) hat in den vergangenen Wochen enorm an Fahrt gewonnen, vor allem durch die Kontakte der »Oberhes-



Die »Estrelas do Fogo« und ihre Freunde beim Tour-Stopp in den österreichischen Bergen (v.l.): Joaquina Dias, Michèl Montrond, Valdomiro Dias, dahinter Peter Herrmann, Markus Leukel, Maria Livramento Correia, dahinter Gerd Stein, Catarina de Pina Brandão und Daniela Werner. (Fotos: pm)

sen« mit dem in Österreich ansässigen gemeinnützigen Verein »Nos ku Nhos«, der seinerseits die Einrichtung einer Krankenstation auf Cabo Verde plant. Bei einem Treffen mit Vertretern dieses Vereins während der Österreich-Tour kamen Leukel & Co. ins Gespräch mit dem österreichischen Honorarkonsul und dem für Entwicklungshilfe zuständigen Staatsminister der Alpen-Republik; Hilfestellung von offizieller Seite ist zugesagt.

Da »Nos ku Nhos« zurzeit hauptsächlich mit der Beschaffung des Mobilars für die Krankenstation beschäftigt ist, liegt eine Kooperation auf der Hand: Im Schiffscontainer, der vor allem Krankenbetten enthält und der im Januar 2010 auf die Reise geschickt wird,

ist Platz für allerlei Instrumente für die Musikschule. Nach wie vor gilt: Wer Instrumente abzugeben hat, kann sich Dienstags und Mittwochs zwischen 15 und 19 Uhr in der »Kümmerei« in Gießen, Schottstraße 11, einfinden.

Dass schon bald sämtliche Türen im Musikschulhaus auf Fogo fertiggestellt werden können, hat seine Ursache auch in Mittelhessen: 2000 Euro sind bei Sammlungen während einzelner Konzerte, zusammengekommen – ein Großteil auf dem Schiffenberg.

Wer diese Entwicklung aktiv begleiten möchte, hat Gelegenheit: Spenden können auf das Konto von Markus Leukel unter dem Stichwort »Escola« eingezahlt werden (Konto 9 605 738 866, Wüstenrot Bank AG, BLZ 604 200 00).